

Konzeption

Gemeindejugendarbeit Kleinostheim



Jugendhaus Pumphaus
Adalbert-Stifter-Str. 1
63801 Kleinostheim

Tel: 06027 / 407880
Mobil: 0171 / 9574356

Inhaltsverzeichnis

1 Rahmenbedingungen

- 1.1 Entstehungsgeschichte des Jugendhauses Pumphaus
- 1.2 Räumliche Ausstattung des Pumphauses
- 1.3 MitarbeiterInnen des Pumphauses
- 1.4 Sozialraumbeschreibung der Gemeinde Kleinostheim
- 1.5 Besuchergruppen des Pumphauses
- 1.6 Trägerschaft des Jugendhauses

2 Gesetzliche Grundlagen und Auftrag

3 Definition der Offenen Jugendarbeit im Pumphaus

- 3.1 Beteiligung heißt im Pumphaus
- 3.2 Das Jugendhaus
- 3.3 unsere Haltung

4 unsere Blickweise und Aufgabenfelder

5 Arbeitsschwerpunkte des Jugendhauses Pumphaus

- 5.1 Offener Bereich im Pumphaus
 - 5.1.1 Freizeitgestaltung & Kontakt
 - 5.1.2 Soziales Lernen
 - 5.1.3 Förderung von Interessen, Fähigkeiten & Fertigkeiten
 - 5.1.4 Niedrigschwellige Beratung im Offenen Bereich
- 5.2 Schulprojekte
 - 5.2.1 Sozialkompetenztraining Klassegeist
 - 5.2.2 Vereinskarussell
- 5.3 Projekte & Kurse
- 5.4 Veranstaltungsbereich
- 5.5 Freizeiten
- 5.6 Jugendaustausch
- 5.7 Kooperation in der Gemeinde
- 5.8 Vermietung & Raumnutzung
- 5.9 Geburtstagsfeiern
- 5.10 Öffentlichkeitsarbeit

1 Rahmenbedingungen

1.1 Entstehungsgeschichte des Jugendhauses Pumphaus

Im Jahr 1997 initiierte die Gemeinde Kleinostheim eine Zukunftswerkstatt, an deren Ende die Beteiligten sich darüber einig waren, dass die Einstellung eines Gemeindejugendpflegers erfolgen, sowie Räume für Jugendliche zur Verfügung gestellt werden müssten. Da bislang kein Jugendtreff vorhanden war, trafen sich die Jugendlichen an verschiedenen Plätzen. Nachdem im Jahr 1998 ein Jugendpfleger eingestellt worden war, eröffnete dieser kurze Zeit später einen hinter dem Rathaus gelegenen Containertreff, genannt *Treibhaus*.

Im Januar 2002 erfolgte der Gemeinderatsbeschluss zum Umbau des ehemaligen Wasserwerkes *Pumphaus* zum Jugendhaus. Die Umbaumaßnahmen erfolgten ab April 2002 unter Beteiligung des Jugendpflegers, unterstützt von drei Jugendlichen, die während der Bauphase eine Anstellung bei der Gemeinde erhielten. Zudem unterstützen zahlreiche Kleinostheimer Jugendliche ehrenamtlich die Bauarbeiten. Im Januar 2003 konnte das Jugendhaus feierlich eröffnet werden.



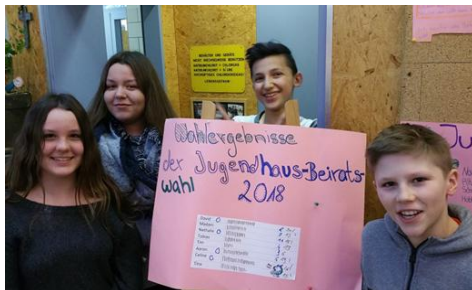
1.2 Räumliche Ausstattung des Pumphauses

Das Gebäude ist ein zweistöckiges Stahlbeton- bzw. Backsteinhaus mit einer Nutzfläche von ca. 300 m². Im Erdgeschoss befindet sich ein Beratungsbüro, ein großer Raum mit Küchenzeile - das Jugendcafe, ein 6m hoher Kletter- bzw. Sportraum, ein Getränkelagerraum und die Toiletten. In der unteren Etage befinden sich ein großer Multifunktionsraum, der für Veranstaltungen, Konzerte, Partys und Seminare genutzt wird, ausgestattet mit einer gemütlichen Sitzecke mit „Wohnzimmer-Charakter“, einem Billardtisch, einer Tischtennisplatte, einem Airhockeygerät und einem Flipperautomat, eine Werkstatt, ein Lagerraum und ein Kreativraum.

1.3

MitarbeiterInnen des Pumphauses

Das Jugendhausteam besteht aus drei GemeindejugendpflegerInnen, die gleichzeitig LeiterInnen des Jugendhauses Pumphaus sind. Daneben gibt es ehrenamtliche Jugendhausbeiräte, die bei Bedarf Veranstaltungen und Angebote anbieten bzw. für Sommerferienaktionen zur Verfügung stehen. Erzieherinnen der Fachakademie für Sozialpädagogik und PraktikantInnen von Fachoberschulen und Fachhochschulen der Sozialen Arbeit werden im Rahmen ihrer Praktikas in bestehende Kursangebote integriert. Für gezielte Angebote und Projekte stehen Honorarkräfte zur Verfügung.



1.4

Sozialraumbeschreibung der Gemeinde Kleinostheim

Kleinostheim liegt in der Nähe von Aschaffenburg und hat derzeit etwa 8.100 Einwohner. Die Gemeinde wird geteilt durch die Bundesstraße 8 und ist am Main gelegen. Die Verkehrsanbindungen sind durch die Bahnlinie Aschaffenburg – Frankfurt, sowie die Autobahnanschlüsse an die A 3 und A 45 sehr günstig. Baulich finden sich sowohl Mehrfamilienhausblöcke als auch Einfamilienhäuser.

Die Statistik 2024 zeigt mit Blick auf die jüngeren Einwohner, dass etwa 8,7% aller Bürger zwischen 6 und 15 Jahre, ca. 2,3% zwischen 15 und 18 Jahre und ca. 6,3% zwischen 18 und 25 Jahre alt sind. Die Gemeinde Kleinostheim unterhält eine Grundschule mit derzeit etwa 280 SchülerInnen. Mit den drei Kindergärten und einer Kinderkrippe stehen 300 Kinderbetreuungsplätze zur Verfügung. (vgl. Bayerisches Landesamt für Statistik. Statistik Kommunal 2024)

Treffpunkte für Kinder und Jugendliche sind im Sommer verschiedene Freiflächen (Skaterplatz, Bolzplatz, Mainufer) und im Winter zentral geschützt gelegene Orte. Eine kontinuierliche Anlaufstelle und beliebter Treffpunkt bildet seit 2003 das täglich geöffnete Jugendhaus Pumphaus.

1.5 Besuchergruppen *des Pumphauses*

- Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 27 Jahren, die in der Gemeinde Kleinostheim leben.
- Sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche und/oder Kinder und Jugendliche, die sich in spezifischen Krisen- und Konfliktsituationen befinden.
- Kinder und Jugendliche, die von der konfessionellen und verbandlichen Jugendarbeit nicht erreicht werden.



1.6 Trägerschaft *des Jugendhauses*

Seit der Eröffnung ist das Jugendhaus Pumphaus der Treffpunkt für Jugendliche und Heranwachsende aus Kleinostheim. Das Jugendhaus ist eine kommunale Einrichtung der offenen Jugendarbeit. Ihr Träger ist die Gemeinde Kleinostheim.

In diesem Sinne versteht sich die Gemeindejugendarbeit als ergänzendes Angebot der örtlichen Jugendarbeit der Kirchen, Verbände und Vereine. Die Einrichtung Pumphaus versucht sich mit seinen Angeboten und Projekten an alle Kinder und Jugendliche der Gemeinde im Alter zwischen 8 und 27 Jahren zu richten, aber eben auch an solche, die aus verschiedenen Gründen nicht am Vereinsleben teilnehmen und gleichzeitig nicht auf kommerzielle Freizeitangebote zurückgreifen können.

2 §§ Gesetzliche Grundlage und Auftrag

- Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist heute unentbehrlicher Bestandteil der sozialen Infrastruktur von Städten und Gemeinden und erfüllt gemeinsam mit anderen Bereichen der Kinder und Jugendarbeit den Auftrag des Kinder- und Jugendhilfegesetzes SGB VIII, die „erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen“.
- Diese Angebote richten sich grundsätzlich an alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zum Alter von 27 Jahren. Sie haben ein Recht auf Unterstützung bei ihrer „individuellen und sozialen Entwicklung und auf Hilfestellung beim Abbau von Benachteiligungen“ (§ 1).
- Das Gesetz nennt Selbstbestimmung sowie die Fähigkeit zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement als Ziele.
- Kinder- und Jugendarbeit wird als „Leistung“ der Kinder- und Jugendhilfe definiert (§ 2).
- Mitbestimmung ist das zentrale Prinzip.
- Die Offene Kinder- und Jugendarbeit mit ihren vielfältigen Aufgaben ist eine der in § 11 genannten Angebotsformen.
- Oft reichen ihre Angebote bis in den im § 13 als Jugendsozialarbeit definierten Bereich.



3 Definition der Offenen Jugendarbeit im Pumphaus

- Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) ist ein Teilbereich der professionellen Sozialen Arbeit mit einem sozialräumlichen Bezug und einem sozialpolitischen, pädagogischen und soziokulturellen Auftrag.
- Die OKJA im Jugendhaus Pumphaus begleitet und fördert Kinder und Jugendliche auf dem Weg zur Selbstständigkeit.
- Sie setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche im Gemeinwesen partnerschaftlich integriert sind, sich wohl fühlen und an den Prozessen unserer Gemeinde mitwirken.

Kinder und Jugendliche an den Prozessen unserer Gesellschaft beteiligen heißt:

- Ressourcen vor Defizite stellen,
- Selbstwert aufbauen,
- Integration betreiben &
- Identifikation mit der Gesellschaft schaffen.



Die Jugendarbeit im Jugendhaus Pumphaus grenzt sich von verbandlichen oder schulischen Formen von Jugendarbeit dadurch ab, dass ihre äußerst unterschiedlichen Angebote ohne Mitgliedschaft oder andere Vorbedingungen von Kindern und Jugendlichen in der Freizeit genutzt werden können.

Die zentrale Methode des Pumphauses ist das Angebot eines offenen, gestaltbaren Raumes, in dem Kinder und Jugendliche

- ihre Ideen umsetzen,
- ihre Fähigkeiten erkennen und erproben und
- sich selber als wirksam erfahren können.



Unsere fachliche Basis im Jugendhaus Pumphaus besteht nicht in einem spezifischen methodischen Ansatz, sondern in einer achtsamen, aufmerksamen Haltung den Themen, Anliegen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gegenüber.

Diese Themen werden entsprechend den formulierten Regeln aufgegriffen und so Gelegenheiten zur Persönlichkeitsentwicklung geschaffen.



- Offene Kinder- und Jugendarbeit im Pumphaus handelt im Auftrag der Jugendlichen.
- Sie übernimmt keine ordnungspolitischen Aufgaben, übt keinen Zwang oder Kontrolle aus. Sie handelt auf der Basis gegenseitiger Wertschätzung und als Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen.
- Kinder- und Jugendarbeit ist eine ausgesprochen erfolgreiche Institution. Sie erreicht mit sehr wenigen Fachkräften eine sehr große Zahl von **freiwillig** und **motiviert teilnehmenden** Kindern und Jugendlichen und fördert **Bildung** als Entwicklung von eigenverantwortlicher Persönlichkeit und Demokratiekompetenz.
- Ihre Aufgabenfelder im Jugendhaus Pumphaus sind:

„BERATUNG“Bürozeiten:**Montag, 8 – 16 h**

Clearingstelle für Jugendliche

Bewerbungsunterstützung

Informationsbörse

Anlaufstelle für Fragen der Vereins-Jugendarbeit

Zuschussvergabe

Rahmenkonzeption

Berichtswesen

**Gemeindejugendarbeit Kleinostheim****AUFGABENFELDER****„OFFENE JUGENDARBEIT“**Öffnungszeiten:**Di bis Do, 15 – 20 h****Fr, 15 – 21 h**interessenorientiertes Programmangebot
für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren**„PROJEKTARBEIT an SCHULE“**

z.B. Vereinskarussell & Klassegeist

**„KOOPERATION auf GEMEINDEEBENE“**Kooperation & Ressourcenbündelung
in der GemeindeZusammenarbeit mit Gemeinde-
jugendpflegen, KJA & KJR

Kooperation mit Vereinen, Verbänden, Schulen und Kirchen

Zusammenarbeit mit Jugendbeauftragten

**„ÖFFENTLICHKEITSARBEIT“**Programmhft, Flyer, Plakate,
Mitteilungsblatt, Homepage, facebook,
instagram**„SPORTANGEBOTE“**

Offener Fußballtreff

Klettertraining

Skaterplatz

Trampolin

Erlebnispädagogische

Waldtage

Bolzplatz-

turniere

Tischtennis

Hockey, etc.

**„ANGEBOTE“**

Selbstbehauptungskurse

Theaterworkshop

Übernachtungen

Kino- & Karaoke-Abende

& interessenorientierte Angebote mit und
für Kinder & Jugendliche**„FREIZEITEN“**

Kinder- und

Jugendfreizeiten

Vater-Kind-Zeltlager

Ausflüge & Tagesfahrten

deutsch-französischer Jugendaustausch

Sommerferienprogramm - Kooperation der
Vereine & Gemeindejugendarbeit**„BETEILIGUNGSFORMEN“**

Vollversammlungen

Jugendhausbeirat

**„VERANSTALTUNGEN“**

Kindergeburtstage

Discos

Parties

Konzerte

Klassenfeiern

Raumvermietungen





5.1 Offener Bereich *im Pumphaus*

Der Offene Bereich ist eine Kernleistung des Jugendhauses. Das Angebot ist ohne Vorbedingungen kostenlos zugänglich und bietet einen kinder- bzw. jugendgemäßen Rahmen für Kommunikation, Spiel, Action und Entspannung. Im Offenen Bereich steht ein umfangreiches pädagogisch betreutes Raum- und Freizeitgestaltungsangebot zur Verfügung. Die offenen Räume des Jugendhauses bilden das Bistro mit Küche und Spieleausgabe, zwei große Aufenthaltsräume mit Tischkicker, Billard, Dartautomat und Airhockeytisch, einem Kreativraum, einem Kletterraum und das Außengelände mit Trampolin, Grill, großer Terrasse mit zahlreichen Sitzmöbeln Theke und kleinem Teich. Sie dienen als niedrigschwellige Anlaufstelle, Treffpunkt und Freizeitort für Kinder und Jugendliche. Das Bistro bietet Essen, Trinken und verschiedenste Spielangebote. Der Sport- und Kletterraum beinhaltet eine 6 Meter hohe Kletterwand, verschiedene Fitnessgeräte und eine Tischtennisplatte. BesucherInnen können Brett- und Kartenspiele ausleihen, Musik hören, sich unterhalten oder ruhige Rückzugsmöglichkeiten in Anspruch nehmen. Mit den BesucherInnen wird erarbeitet welche Aktionen im Haus stattfinden sollen beispielsweise Spiel-, Sport- oder Bastelangebote. Das Außengelände wird für Volleyballturniere, Ballspiele, Grillfeste und ähnliches genutzt.



5.1.1 Freizeitgestaltung & Kontakt

Die BesucherInnen finden im Offenen Bereich ein anregendes Klima zur Gestaltung ihrer Freizeit ohne Konsumzwang. Sie können sich bei gemeinsamem Spiel und geselligen Aktivitäten entspannen, Kontakte pflegen und Zugehörigkeit erfahren.



5.1.2 Soziales Lernen

- Der Offene Bereich ist so gestaltet, dass er interkulturelle Begegnung fördert, zur Artikulation von Wünschen, Kritik und Vorschlägen anregt,
- zur Übernahme von Aufgaben und Verantwortung ermutigt (Bsp. Jugendhausbeirat, Projektplanung, Angebotsgestaltung),
- die Konfliktfähigkeit stärkt und die Einübung eines gewaltfreien Umgangs mit Konflikten ermöglicht,
- die kritische Auseinandersetzung mit einschränkenden geschlechtsspezifischen Rollenerwartungen fördert.



5.1.3 Förderung von Interessen, Fähigkeiten & Fertigkeiten

Das pädagogische Arrangement des Offenen Bereichs weckt bei den BesucherInnen Interessen und fördert Fähigkeiten und Fertigkeiten zutage, die im Rahmen anderer Leistungsangebote des Jugendhauses (Angebote, Projekte, Kurse) vertieft werden können.

5.1.4 Niedrigschwellige Beratung *im offenen Bereich*

Im Offenen Bereich werden persönliche Anliegen einzelner BesucherInnen frühzeitig wahrgenommen und aufgegriffen. Geeignete Unterstützung innerhalb oder außerhalb des Jugendhauses wird eingeleitet.

5.2.1 Sozialkompetenztraining *Klassengeist*

Im Rahmen des Unterrichts für Ganztagsklassen der Ketteler-Grundschule in Kleinostheim bot das Team des Pumphauses ein Projekt mit dem Titel „Klassengeist“ an. Das Projekt versucht mit erlebnispädagogischen Kooperations- und Vertrauensübungen mit SchülerInnen ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen zu fördern und zu entwickeln. Dies sind zum Beispiel Teamfähigkeit, Konfliktlösungskompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Empathie und Toleranz. Für den Umgang mit sich selbst sind ein sicheres Selbstwertgefühl, Selbstvertrauen oder Frustrationstoleranz von Wichtigkeit.



5.2.2 Vereins *karussell*

Im Anschluss begleitete das Team des Pumphauses das Projekt „Vereinskarussell“. Wir besuchten mit SchülerInnen der Ganztagsklassen Kleinostheimer Ortsvereine. Im Projekt Vereinskarussell hatten die SchülerInnen die Möglichkeit, die Vielfalt außerschulischer Vereinsarbeit in Kleinostheim kennenzulernen, wie z.B. Naturthemen beim Obst- und Gartenbauverein oder den Waldsee-Anglern; Hilfethemen bei der Feuerwehr und dem Roten Kreuz; Medienarbeit beim Foto- und Videoclub; etc.



5.3 Projekte & Kurse

Projekte und Kurse finden im Musik-, Kreativ- und Werkbereich statt. Der Werkraum ist eine multifunktionale Holz-, Metall- und Fahrradwerkstatt. Im Musikbereich werden instrumentelle und räumliche Ressourcen zur Verfügung gestellt, um musikalische Aktivitäten Jugendlicher im Jugendhaus oder anderen Räumlichkeiten (Maingauhalle, Laurenzi-Center) zu ermöglichen und zu fördern. Geplant werden spezielle Angebote, die auf die räumlichen Möglichkeiten des Jugendhauses und die anwesenden Jugendlichen zugeschnitten sind.

5.4 Veranstaltungsbereich

Die Veranstaltungen im Jugendhaus orientieren sich an den soziokulturellen Strukturen in der Gemeinde. Dies geschieht durch kontinuierliche Nutzung der Besonderheiten der verschiedenen Einrichtungen, der vorhandenen Ressourcen in der Gemeinde, unter Beibehaltung des eigenen Profils. Die gemeindliche Jugendarbeit kooperiert mit anderen Einrichtungen, Vereinen und Trägern in der Gemeinde und schließt Lücken im Angebot der Region. Die MitarbeiterInnen nutzen alle üblichen und experimentieren mit neuen Veranstaltungsformen. Menschen werden motiviert und unterstützt, aktiv an der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen teilzunehmen.



5.5 Freizeiten

Es finden Bildungsfahrten, spezielle Freizeiten und Jugendaustausche statt. Im Rahmen des Sommerferienprogrammes finden Kinder und Jugendliche vor Ort auch Möglichkeiten der Freizeitgestaltung durch entsprechende Aktionen.



5.6 Jugendaustausch

Die Gemeinden Kleinostheim und Bassens/Gironde (Frankreich) haben in den Jahren 1980/81 eine Gemeindepartnerschaft geschlossen. Eine Zielaufgabe dieser Partnerschaft ist es, über persönliche Kontakte ein gegenseitiges Kennenlernen und eine Verständigung der Jugendlichen zu ermöglichen. Durch die Schaffung einer jährlich stattfindenden Jugendbegegnung werden diese Kontakte seit dem Jahr 1982 aufrecht erhalten. Beide Gemeinden möchten, dass ihre Jugendlichen anderen Menschen und Kulturen begegnen. Ziel der jahrelangen Austauschmaßnahmen ist es, deutschen und französischen Jugendlichen einen interkulturellen Erfahrungsaustausch erlebbar zu gestalten. Im Mittelpunkt der Jugendbegegnungen stehen Spiel und Sport, Diskussionen und andere gemeinsame Unternehmungen und Ausflüge.

5.7 Kooperation in der Gemeinde

Die Jugendarbeit der verschiedenen Träger (Kirche, Vereine, Schule, etc.) wird in der Gemeinde vernetzt, um Ressourcen zu bündeln. Die Zusammenarbeit bei Veranstaltungen kann besser erfolgen, Programme können gemeinsam erstellt und durchgeführt werden.

5.8 Vermietung & Raumnutzung

Das Jugendhaus stellt anderen Institutionen, Interessengruppen, Jugendlichen und Organisationen Räume zur Verfügung. Die Arbeit der jeweiligen Raumnutzer entspricht weitestgehend den Zielen und Zielgruppen der Einrichtung. Für politische und kulturelle Veranstaltungen, Seminare und Workshops vergibt das Jugendhaus Räume zur eigenständigen Nutzung.

5.9 Geburtstags feiern

Die Räumlichkeiten des Jugendhauses können Samstags für Geburtstagsfeiern gemietet werden. Kinder können ihren Geburtstag mit den Freizeitangeboten im Haus feiern (Kletter-, Kreativ-, Spiel- und Sportangebote) bzw. Jugendliche nutzen die Räumlichkeiten und die technische Ausstattung des Hauses für ihre Feierlichkeiten.



5.10 Öffentlichkeitsarbeit

- Erstellung eines Jahresberichtes
- Konzeptionierung der Arbeit
- Gestaltung von Homepage, Facebook, Instagram, WhatsApp, Flyer & Programmhefte
- Vorbereitung und Teilnahme an Sitzungen der Ausschüsse im Gemeinderat
- Teilnahme an Team-, Supervisions- und Arbeitskreis-Sitzungen
- Parteiverkehr und Verwaltungsangelegenheiten
- Erstellen von Medienberichten

Kleinostheim, Juli 2026

Denise Rajendram, Thomas Streb, Tyrone Jackson